



Zielzustand: Verkehrsberuhigung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Verkehrsberuhigung

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Geschwindigkeitsüberschreitungen ahnden
- Kfz-Verkehr reduzieren

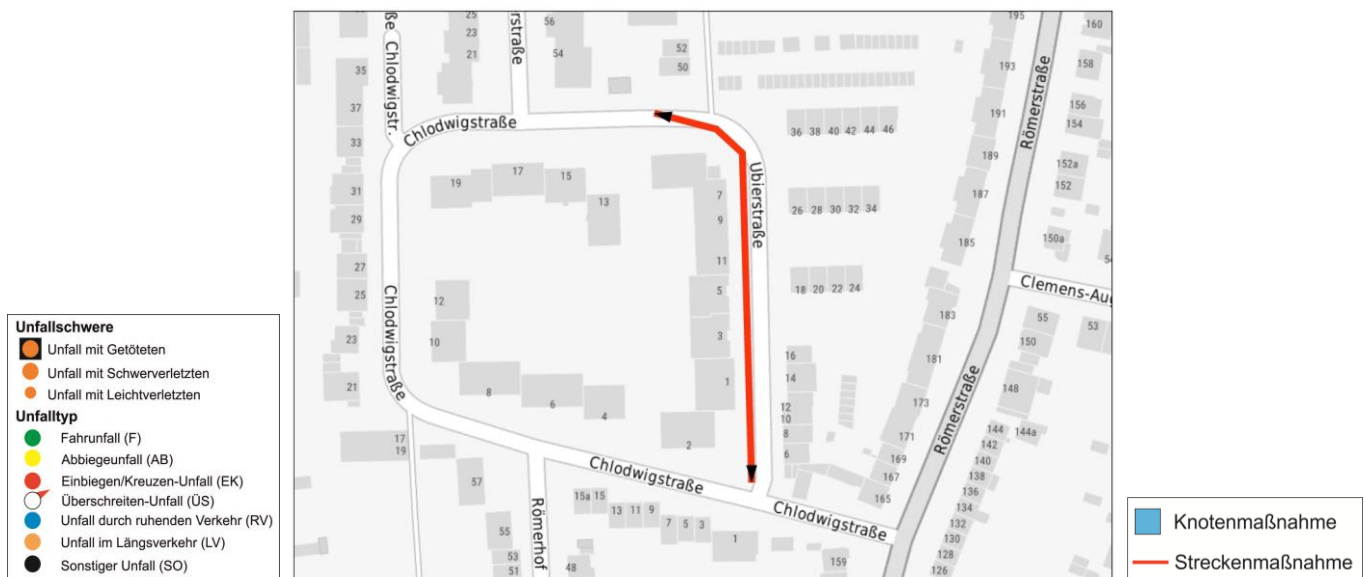
Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden berichten, dass in diesem Bereich die gefahrene Kfz-Geschwindigkeit häufig höher ist als erlaubt. Die Strecke werde auch als Umfahrung des LSA-Knotenpunktes Römerstraße/Rodderweg genutzt.

Maßnahmenempfehlung:

"Schleichverkehr" sollte nicht durch Tempo 30-Zonen fahren, dafür müssen die Widerstände erhöht werden. Das kann durch bauliche Maßnahmen der Verkehrsberuhigung oder eine Überwachung der gefahrenen Geschwindigkeiten erreicht werden. Auch könnte geprüft werden, ob die Einbahnstraßenregelung abgeschafft wird, da dies die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten in der Regel erhöht und aufwändige Maßnahmen zur Sicherung der gegenläufigen Führung des Radverkehrs notwendig werden.





Zielzustand: Querung verbessern



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Grünschnitt

Umsetzungshorizont: Kurz- bis mittelfristige Maßnahme

- Umgestaltung der Nebenlage

Priorisierung Ampel: rot

- barrierefreier Umbau

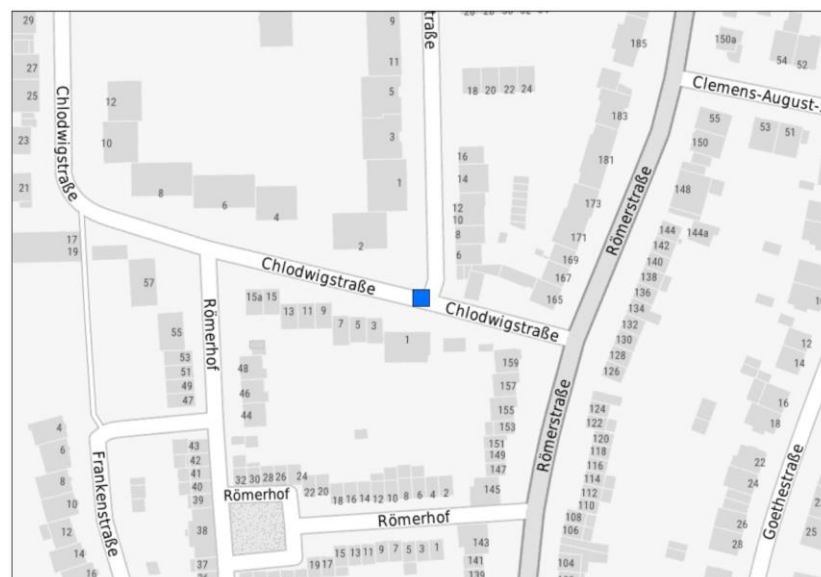
Beschreibung der Situation:

Die direkte Querung der Ubierstraße ist aufgrund der Bepflanzung am Knotenpunkt nicht möglich. Daher müssen Umwege gelaufen werden und die Sicht auf querende Personen ist eingeschränkt. Der Knotenpunkt ist nicht barrierefrei. Die Einfahrt in die Ubierstraße (Einbahnstraße) wirkt aufgeweitet. Die Teilnehmenden bemängeln aufgrund dessen zu hohe Kfz-Geschwindigkeiten beim Einfahren.

Maßnahmenempfehlung:

Kurzfristig sollte zur Verbesserung der Sicht auf querende Personen die tiefe und mittelhohe Bepflanzung entfernt werden. Mittelfristig sollte der Knotenpunkt umgebaut werden: Die Nebenanlagen sollten verbreitert werden und die Fahrbahn auf das notwendige Maß verengt werden. Es sollte geprüft werden, ob die Seitenräume am Knotenpunkt vorgezogen werden können und der Knotenpunkt insgesamt aufgepflastert werden kann, in der EFA in Kapitel 3.3.6.2 "Kreuzungsgestaltung" wird die Aufplasterung an einem Knotenpunkt mit Rechts-vor-links-Regelung empfohlen. Dies würde die Einfahrtsituation in die Tempo 30-Zone auch infrastrukturell deutlich machen.

Der Umbau muss barrierefrei erfolgen.



Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
■	Unfall mit Schwerverletzten
■	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Fahrerunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)

■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme



Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Land/Stadt

- Einzelmaßnahme(n):** - markierungstechnische Maßnahme am Knoten (mittlerer Aufwand)
 - Umbau am Knotenpunkt
 - barrierefreier Umbau

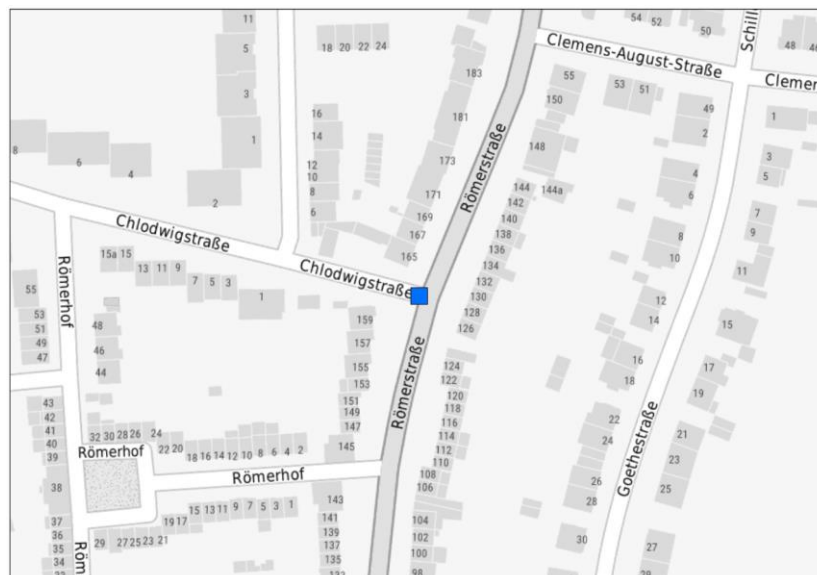
- Umsetzungshorizont:** Kurz- bis mittelfristige Maßnahme
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Die Querung für den Fußverkehr ist durch den aufgeweiteten Knotenpunkt mit Mittelinsel gefährlich, da die Vorfahrtsregeln meist nicht bekannt sind. Die Abbiege-Geschwindigkeit ist laut der Teilnehmenden hoch und ist eine zusätzliche Gefahr für den querenden Fußverkehr. Außerdem sind die Bordsteine nicht abgesenkt.

Maßnahmenempfehlung:

Kurzfristig sollte zur Sicherung des Radverkehrs, aber auch des querenden Fußverkehrs der Schutzstreifen am Knotenpunkt rot eingefärbt werden, was eine Verringerung der Abbiegegeschwindigkeit zur Folge haben kann. Mittelfristig sollte der Knotenpunkt umgebaut werden: Die Nebenanlagen sollten verbreitert und die Fahrbahn auf das notwendige Maß verengt werden. Es sollte geprüft werden, ob eine Teilaufpflasterung oder eine Gehwegüberfahrt realisiert werden kann, in der EFA in Kapitel 3.3.6.1 "Gestaltung von Einmündungen" werden die Teilaufpflasterung oder die Gehwegüberfahrt empfohlen. Dies würde ebenfalls die Einfahrtsituation in die Tempo 30-Zone auch infrastrukturell deutlich machen. Der Umbau muss barrierefrei erfolgen.



Unfallschwere	
Orange	Unfall mit Getöteten
Rot	Unfall mit Schwerverletzten
Orange	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
Grün	Fahrerunfall (F)
Gelb	Abbiegeunfall (AB)
Rot	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
Blau	Überschreiten-Unfall (ÜS)
Blau	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
Blau	Unfall im Längsverkehr (LV)
Schwarz	Sonstiger Unfall (SO)

Blue square	Knotenmaßnahme
Red line	Streckenmaßnahme



Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Land

Einzelmaßnahme(n): - Mittelinsel verbreitern

Umsetzungshorizont: Kurz- bis mittelfristige Maßnahme

- barrierefreier Umbau

Priorisierung Ampel: rot

- FG-LSA prüfen

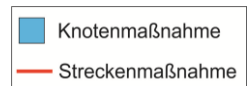
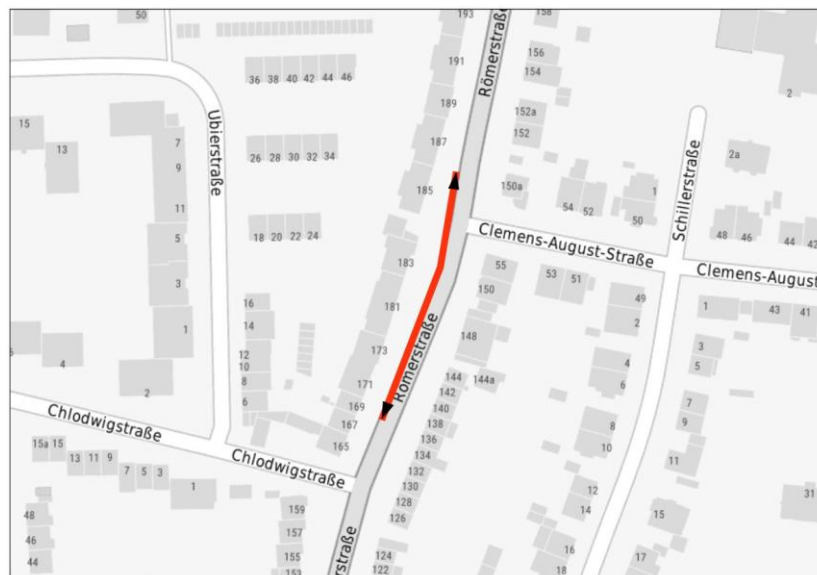
Beschreibung der Situation:

Die Römerstraße weist eine hohe Kfz-Belastung von rund 17.000 DTV auf, folglich ergeben sich für zu Fuß Gehende lange Wartezeiten und eine hohe Unsicherheit beim Queren. Hier queren nach Aussage der Teilnehmenden auch viele Schulkinder. Die Mittelinsel weist die Regelmaße von 4,00 m Breite und 3,00 m Tiefe nicht auf und es fehlt das taktile Leitsystem AUF der Mittelinsel. Auf der Westseite der Römerstraße wird auf dem als Sperrfläche markierten, ehemaligen Parkstreifen geparkt. Das erschwert die Sichtbeziehungen.

Maßnahmenempfehlung:

Kurzfristig sollte die Mittelinsel verbreitert und die taktilen Leitelemente auf der Mittelinsel nachgerüstet werden. Das Kfz-Parken sollte über das Setzen von Pollern nachhaltig verhindert werden.

Mittelfristig sollte aufgrund der hohen Verkehrsbelastung geprüft werden, ob hier eine Fußgänger-Lichtsignalanlage installiert werden kann, da die nächsten gesicherten Querungen mit Lichtsignalanlagen mehr als 200 m entfernt sind. Ggf. kann eine Querungshilfe hier durch eine neue LSA am Knotenpunkt mit der Clemens-August-Straße ersetzt werden.



Maßnahmen-Nr. BRU005

Kommune Brühl

Straße Römerstraße



Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - LSA prüfen

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

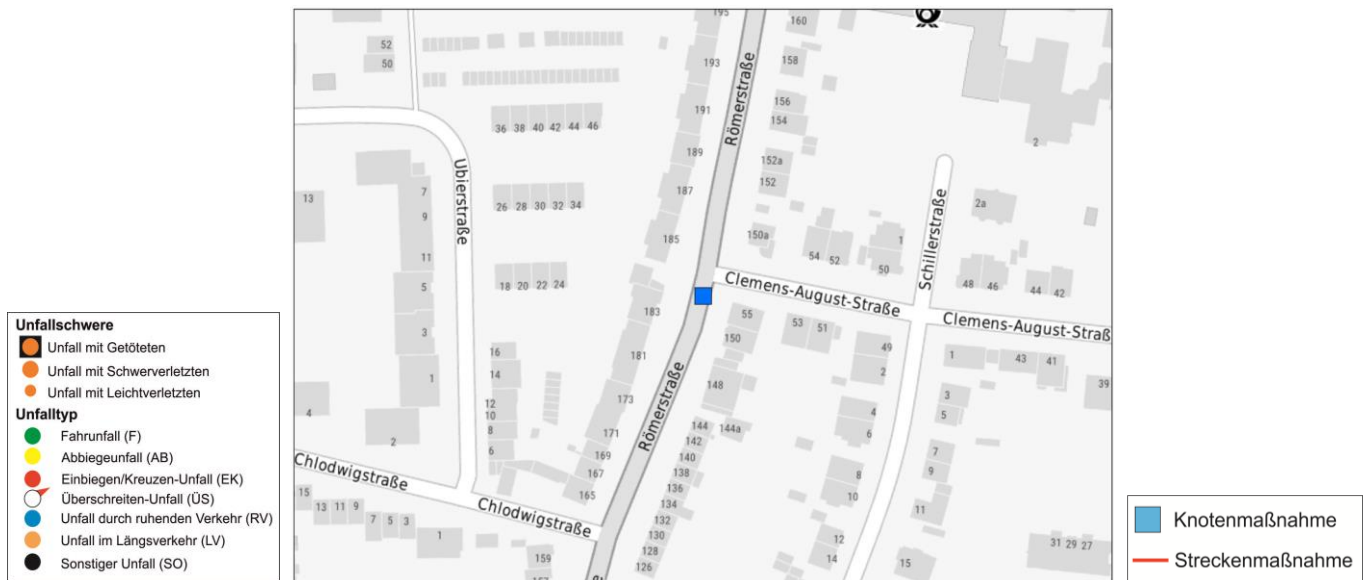
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Eine Fußverkehrsquerung ist an diesem Knotenpunkt nicht vorgesehen, auch der linksabbiegende Radverkehr ist nicht berücksichtigt.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob hier eine LSA eingerichtet werden kann, die den Fußverkehr barrierefrei und sicher queren lässt.





Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - barrierefreier Umbau

Umsetzungshorizont: Kurz- bis mittelfristige Maßnahme

- Gehwegüberfahrt prüfen

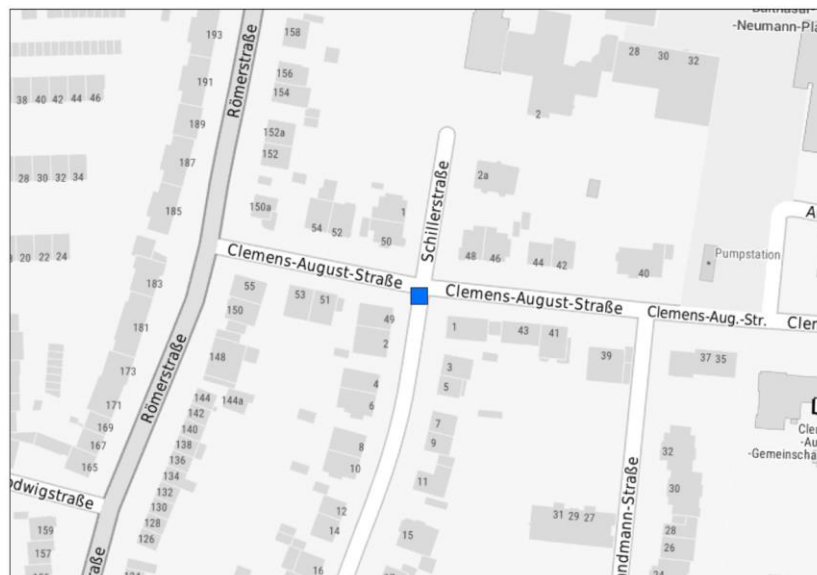
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Querung der Goethestraße ist nicht barrierefrei, da die Borde nicht abgesenkt sind. Einige Teilnehmenden bemängeln die hohe Geschwindigkeit der ausfahrenden Fahrzeuge.

Maßnahmenempfehlung:

Als kurzfristige Maßnahme sollte hier die Einrichtung eines Doppelbords zur barrierefreien Querung geprüft werden. Mittelfristig kann ein Umbau in eine Gehwegüberfahrt oder eine Aufpflasterung empfohlen werden.



Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahrunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. BRU007

Kommune Brühl

Straße Clemens-August-Straße / Georg-Sandmann-Straße



Zielzustand: Querung verbessern

Einzelmaßnahme(n): - Fußgängerüberweg prüfen



Baulast: Stadt

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

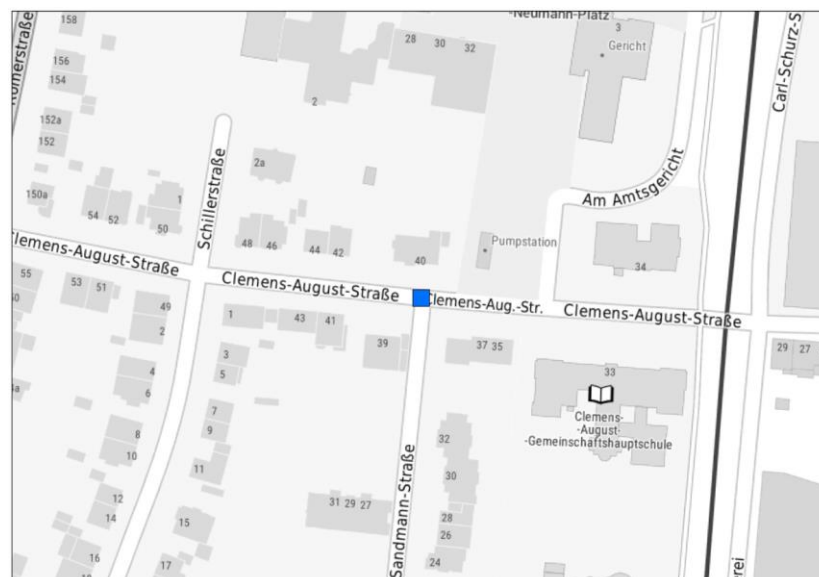
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Dieser Knotenpunkt liegt auf einer zentralen Nord-Süd-Nahmobilitätsachse in unmittelbarer Nähe der Clemens-August-Schule. Die Teilnehmenden berichten, dass hier die Geschwindigkeit von Tempo 30 häufig nicht eingehalten werde.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte geprüft werden, ob die auch für die Schulwegsicherung wichtige Querungsstelle über einen FGÜ gesichert werden kann. Die R-FGÜ-Spielräume sollten nach den NRW-Empfehlungen für den Einsatz und die Gestaltung von FGÜ genutzt werden, es sollten keine harten Grenzwerte für zu Fuß Gehende und Kfz angewandt werden. Dadurch würde auch die gefahrene Kfz-Geschwindigkeit reduziert werden.





Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Anpassung einer bestehenden LSA zur optimierten Querung des Fuß-/
- Diagonalquerung prüfen

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

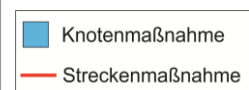
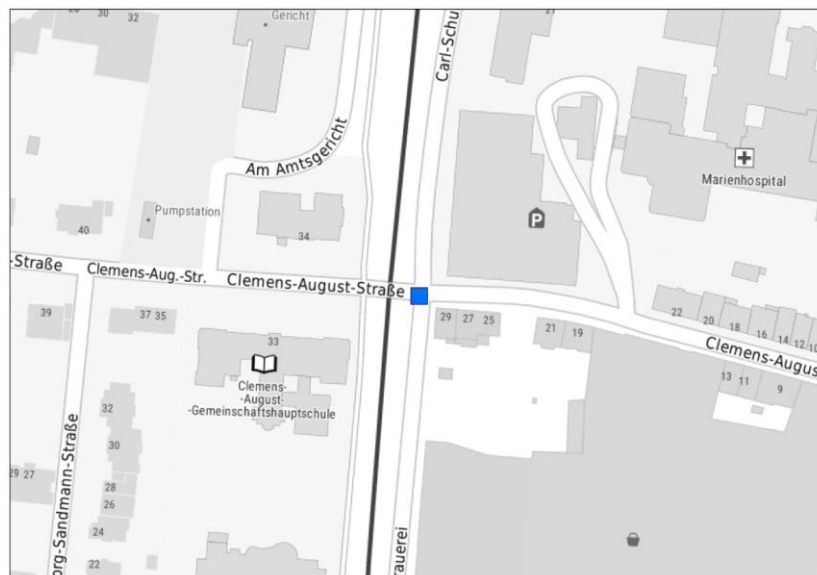
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Dieser Knotenpunkt liegt in unmittelbarer Nähe zum BÜ. Aus diesem Grund muss ein Rückstau auf die Gleise in jedem Fall verhindert werden. Der FGÜ konnte nur errichtet werden, weil über die Einbahnstraße der Verkehr in den Knotenpunkt ausschließlich einfährt. Alle Knotenpunktsäste weisen heute bereits LSA auf, die bei sich schließendem BÜ aktiviert werden.

Maßnahmenempfehlung:

In der Zeitspanne, in der die LSA aufgrund des geschlossenen BÜ Rundum-Rot zeigt, könnte für zu Fuß Gehende eine Diagonalquerung möglich werden. Grundsätzlich wäre es auch möglich, dass zu Fuß Gehende das Rundum-Grün (und das Rundum-Rot für Kfz) anfordern könnten, auch wenn der BÜ offen ist.





Zielzustand: Aufenthaltsqualität verbessern

Einzelmaßnahme(n): - Kfz-Parken umorganisieren

- Beleuchtung optimieren

- saisonaler Grünschnitt



Baulast: Stadt

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Dieser Gehweg ist mit einer Breite von 2,20 m ausreichend breit. Hinter den parkenden Autos wird der Weg jedoch subjektiv als unsicher wahrgenommen. Die Beleuchtung wurde als nicht ausreichend beschrieben und der Grünschnitt sei optimierungsfähig.

Maßnahmenempfehlung:

Die Beleuchtung des Gehweges sollte verbessert werden. Durch einen regelmäßigen Grünschnitt sollte dauerhaft die vollständige Breite gewährleistet werden. Das Parken sollte von Schräg- zu Längsparken neu geordnet werden, sodass Kfz nicht in den Raum des Gehweges hineinragen (zudem wird durch Schrägparken auch der Radverkehr gefährdet).

Die Straßenachse hatte die Stadt Brühl kürzlich von der HGK erworben. Ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept wird von der Verwaltung erarbeitet.



Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahr Unfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

■ Knotenmaßnahme

— Streckenmaßnahme



Zielzustand: Kommunikation optimieren

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Kommunikation intensivieren

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Verkehrsberuhigung

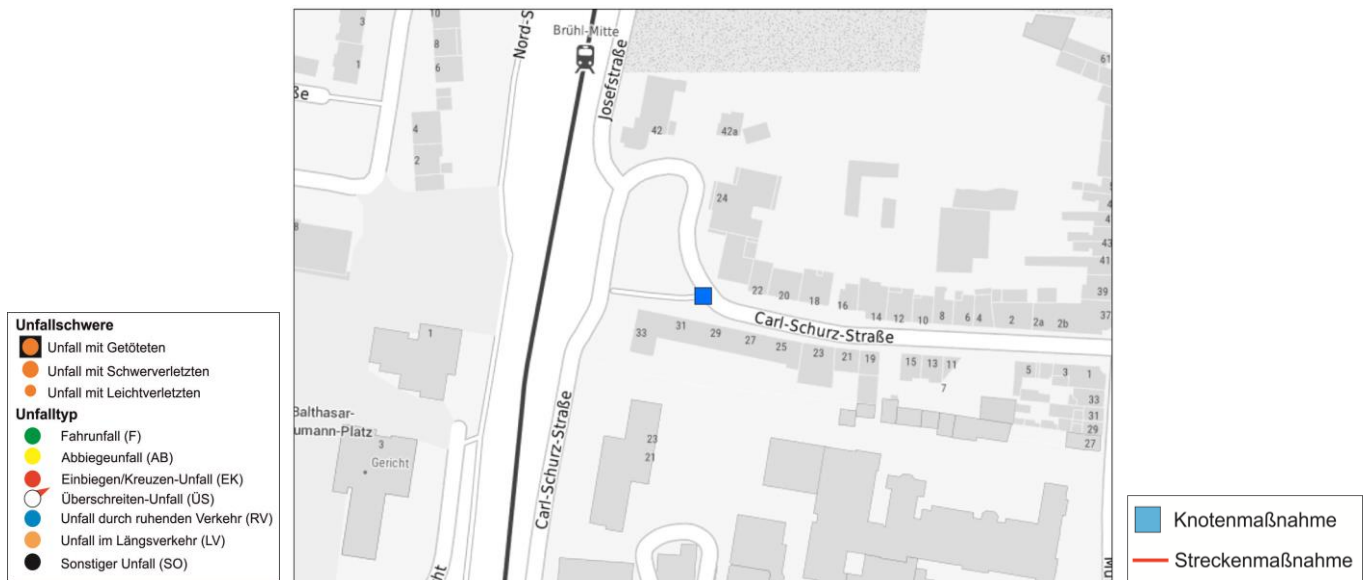
Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

An den Engstellen und durch die Steigung kommt es laut Aussagen der Teilnehmenden zu Konflikten zwischen Fuß- und Radverkehr. Auf der Carl-Schurz-Straße ist ein Shared Space-Bereich angedeutet, hier kommt es nach Aussagen der Teilnehmenden zu Konflikten mit dem Kfz-Verkehr und kreuzendem Fuß- und Radverkehr.

Maßnahmenempfehlung:

Die Kommunikation zur gegenseitigen Rücksichtnahme soll intensiviert und verbessert werden, ein Kommunikationskonzept befindet sich zum Zeitpunkt der Begehungen in der Ausschreibung.





Zielzustand: Straßenraumgestaltung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Beschilderungsmaßnahme

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Kommunikation intensivieren

Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

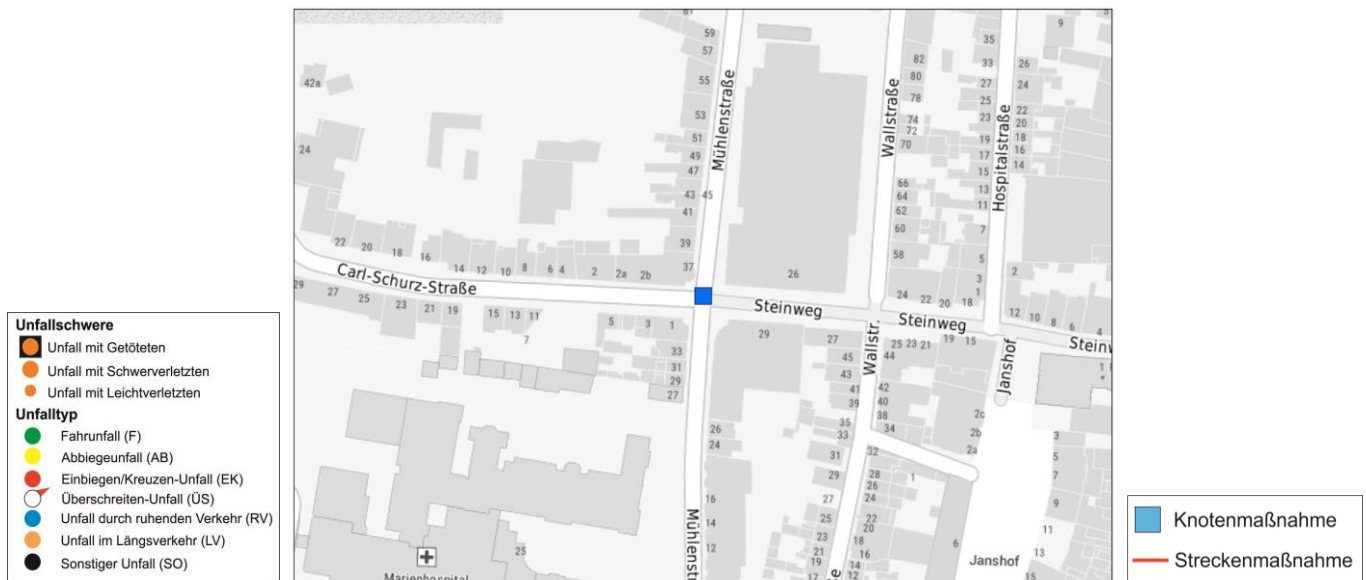
Die Straßenraumgestaltung ist nicht eindeutig. Es wird nicht intuitiv erkenntlich, dass hier ein Verkehrsberuhigter Bereich beginnt. Im jetzigen Zustand werden die Verkehrszeichen schnell übersehen, was zu hohe Geschwindigkeiten zur Folge hat.

Maßnahmenempfehlung:

Das Verkehrszeichen Verkehrsberuhigter Bereich sollte sichtbarer gemacht werden. Zusätzlich könnten Piktogramme auf der Fahrbahn angebracht werden.

Auch sollte die Kommunikation zur gegenseitigen Rücksichtnahme verbessert werden.

Es bleibt zu empfehlen, dass die infrastrukturelle Straßenraumgestaltung die Anordnung deutlich widerspiegeln sollte, so dass intuitiv erkennbar ist, wenn eine Tempo 30-Zone oder ein Verkehrsberuhigter Bereich erreicht wird; vor allem die Eingangstore sollte eine auffällige, stadtwweit möglichst einheitliche Gestaltung erhalten.





Zielzustand: Barrierefreiheit verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Aufsteller/Kundenstopper ordnen

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Möblierung optimieren

Priorisierung Ampel: gelb

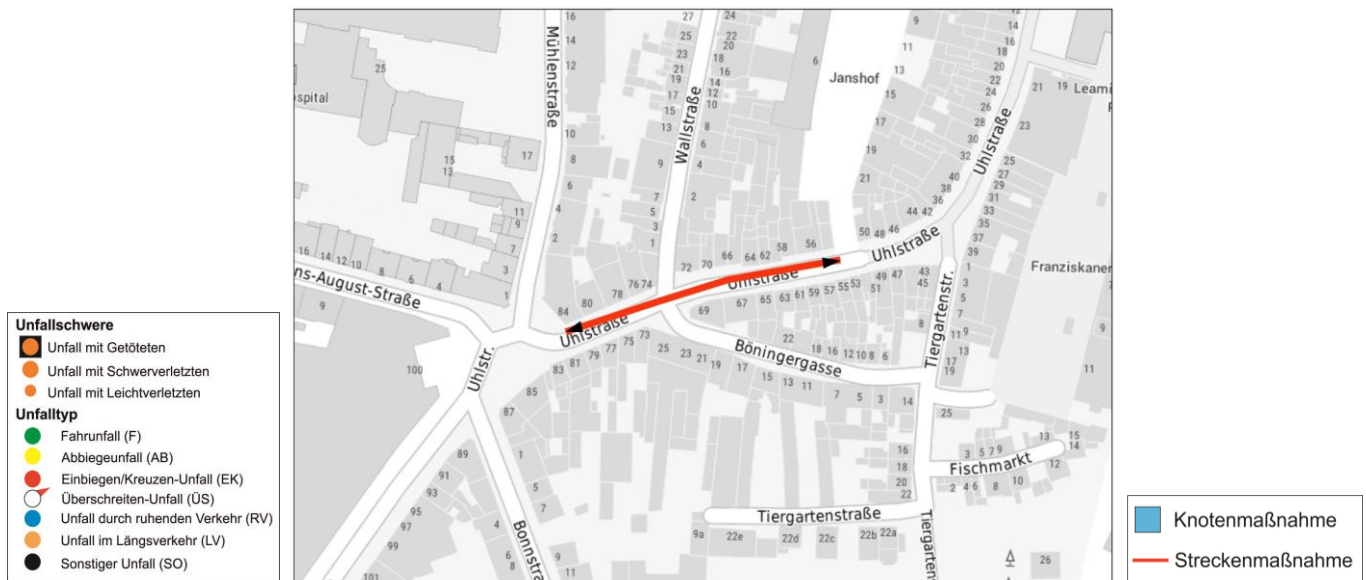
Beschreibung der Situation:

Die Barrierefreiheit ist durch Kundenstopper, parkende Kfz, Fahrräder und andere temporäre Barrieren eingeschränkt.

Maßnahmenempfehlung:

Die Barrierefreiheit sollte durch eine Freihaltung der Gehbahnen gesichert werden. Hierzu sollten Mobilierungsflächen definiert und dessen Einhaltung kontrolliert werden.

Im Abschluss-Workshop wurde berichtet, dass ein Gespräch mit dem Einzelhandelsverband hierzu bereits vereinbart sei.





Zielzustand: Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n): - Barrieren entfernen

- Möblierung optimieren

- Verkehrsberuhigung



Baulast: Stadt

Umsetzungshorizont: Kurz- bis mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

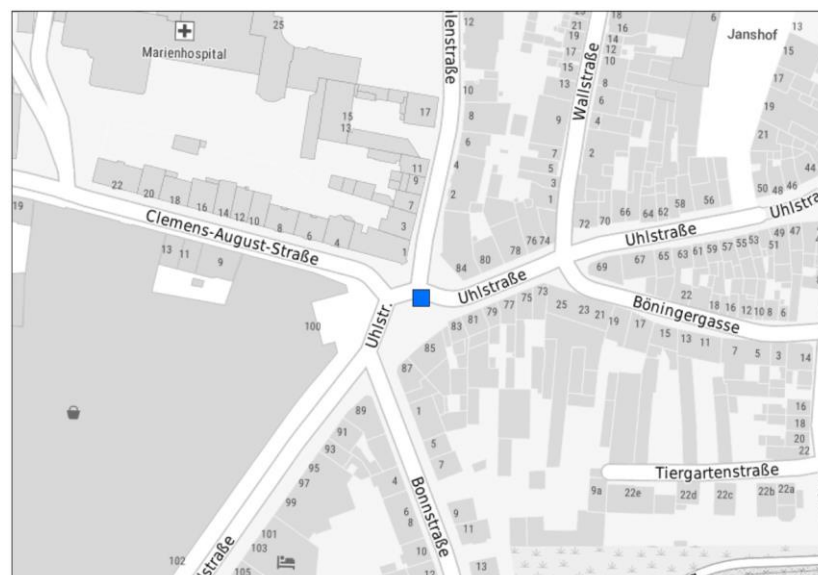
Beschreibung der Situation:

Am Stern fahren die Kfz zu schnell. Die Aufteilung der Verkehrsflächen in Fahrbahn und Nebenanlage scheint dem Gedanken des Shared Space zu widersprechen. Ein Queren der Fahrbahn ist aufgrund der angebrachten Gitter nicht mehr überall möglich. Die Begrünung und Möblierung der Gastronomien schränkt die Sicht zusätzlich ein.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob die Gitter wieder entfernt werden können, um den Shared Space Charakter zu stärken. Die Flächen, die die Gastronomie zur Begrünung und Möblierung nutzen darf, sollten genau definiert werden. Zudem ist zu prüfen, ob Zufahrten zum Stern baulich verschmälert werden können, eine Idee wäre die bauliche Herstellung einer einstreifigen Zufahrt zum Stern, wobei der Gegenverkehr aus dem Stern kommend Vorfahrt hätte. Dies hätte eine Geschwindigkeitsreduzierung für Kfz zur Folge. An den Einfahrten könnten auch Radabstellanlagen platziert werden.

Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
■	Unfall mit Schwerverletzten
■	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Fahrerunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)



■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme



Zielzustand: Verkehrsberuhigung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Elternhaltestellen einrichten

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

- Einführung einer Schulstraße

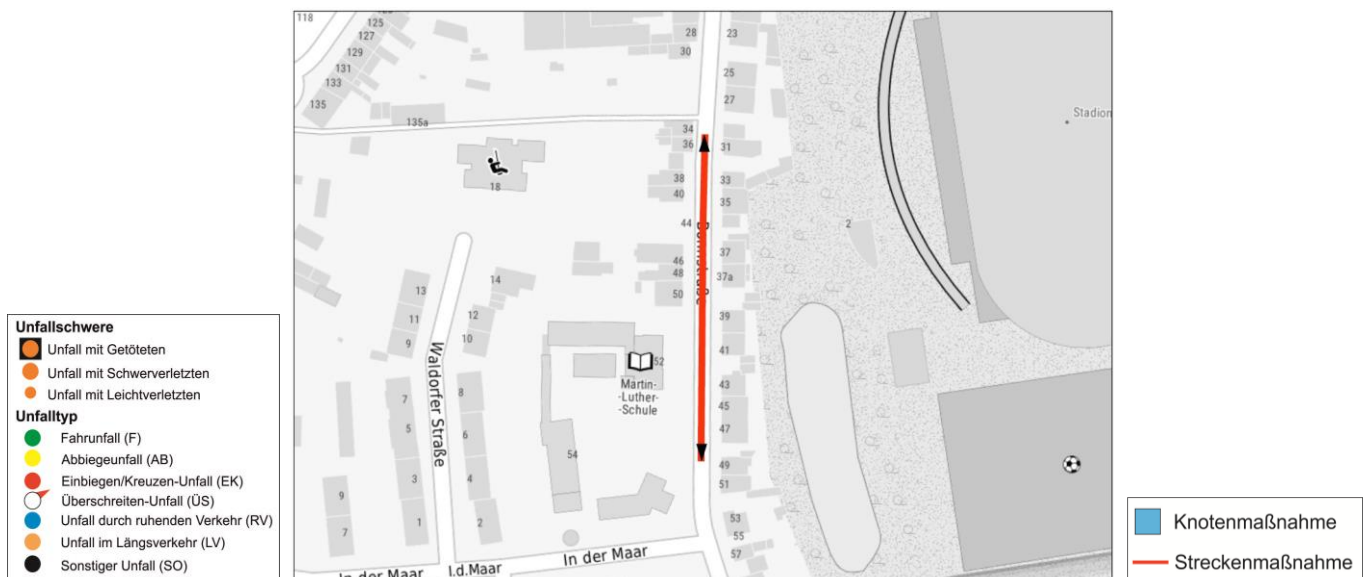
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Auf der Bonnstraße und in der Straße In der Maar herrscht zu Schulzeiten ein hoher Elterntaxi-Verkehr. Dies hat zur Folge, dass zu Fuß gehende Kinder durch rangierende, parkende und haltende Kfz gefährdet werden.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob und wo Elternhaltestellen definiert werden können. Alternativ kann über eine temporäre Straßensperrung der Straße In der Maar nachgedacht werden (Schulstraße). Durch die Kommunikation mit Schulen, Eltern und Anwohnenden über die Verkehrssituation sollten die verschiedenen Akteure für das Thema sensibilisiert werden. Dies steigert auch die Akzeptanz von Maßnahmen.





Zielzustand: Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n): - Abbau der bestehenden Barriere

- Parken neu ordnen und markieren



Baulast: Stadt

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

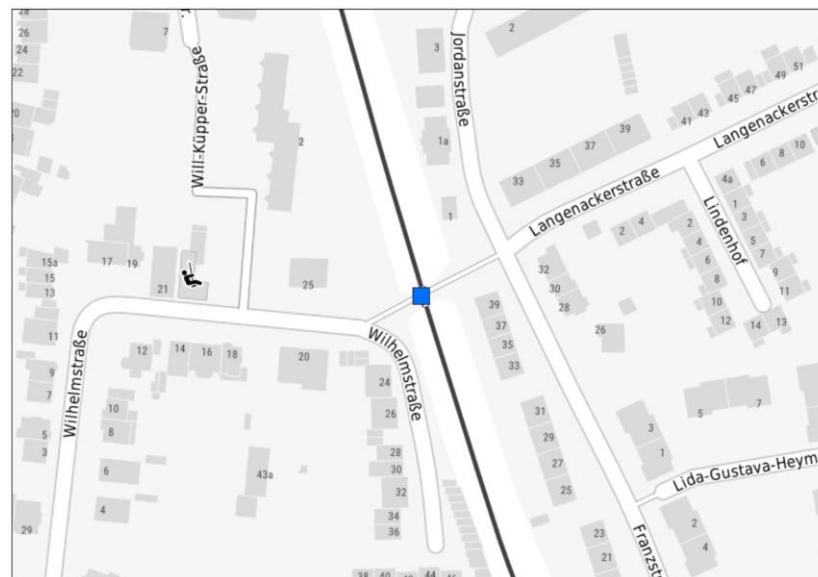
Beschreibung der Situation:

Das "Drängelgitter" wird von manchen Teilnehmenden als nicht notwendig erachtet. Die Stadtverwaltung berichtet, dass es auf Betreiben von Anwohnenden errichtet wurde, um durchfahrende Mofas abzubremsen. Die Teilnehmenden berichten, dass der Zugang zur Unterführung häufig zugeparkt werde.

Maßnahmenempfehlung:

Die Stadtverwaltung sollte prüfen, ob die Umlaufsperrung ganz entfernt werden kann. Eine Durchfahrsperrung muss nicht neu gesetzt werden, da der Pfosten auf der anderen Seite diese Funktion übernimmt.

Das Parken sollte in der Wilhelmstraße entweder durch die Ausweisung einer Parkzone geordnet oder durch Sperrflächenmarkierung unterbunden und ggf. gGeahndet werden



Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahrnfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme



Zielzustand: Barrierefreiheit verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Kfz-Parken umorganisieren

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

- barrierefreier Umbau

Priorisierung Ampel: gelb

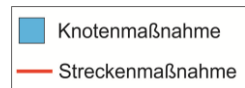
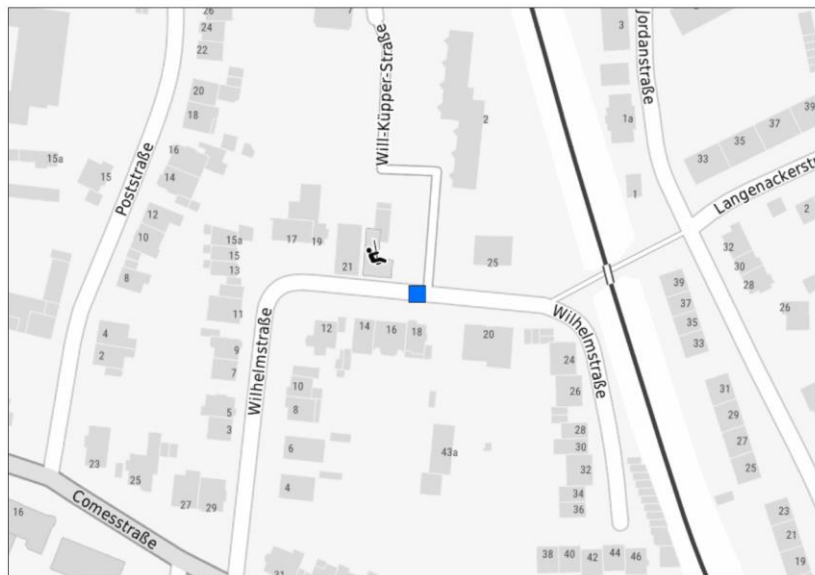
- Markierungs- und
Beschilderungsmaßnahme

Beschreibung der Situation:

Die Einmündung des Geh/Radweges in die Wilhelmstraße ist oft zugeparkt. Zudem ist diese Teil eines Schulweges und nicht barrierefrei gestaltet.

Maßnahmenempfehlung:

Das Parken in der Wilhelmstraße sollte kurzfristig markiert und beschildert werden (Parkzone). Falsch parkende Kfz sind zu ahnden. Die Querungsstelle sollte barrierefrei umgebaut werden. Dafür sollte sie niveaugleich angehoben und mit barrierefreiem Pflaster ausgestattet werden.





Zielzustand: Fußwegebeziehung



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Radverkehr auf der Fahrbahn führen
- Oberfläche optimieren

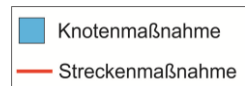
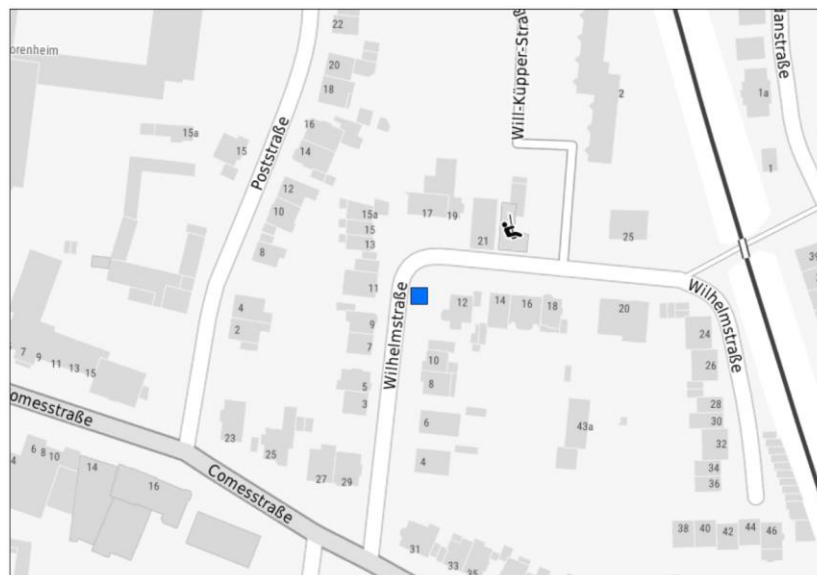
Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme
Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Die Nebenanlagen sind zu schmal für eine gemeinsame Führung von Rad- und Fußverkehr.

Maßnahmenempfehlung:

Radverkehr sollte in dieser Sackgasse unbedingt auf der Fahrbahn geführt werden. Damit Radverkehr die Fahrbahnführung akzeptiert, sollten ebene Fahrbahnen in das Natursteinpflaster integriert werden.





Zielzustand: Querung verbessern



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Bordabsenkungen

Umsetzungshorizont: kurz- bis mittelfristige Maßnahme

- Querungsstelle optimieren

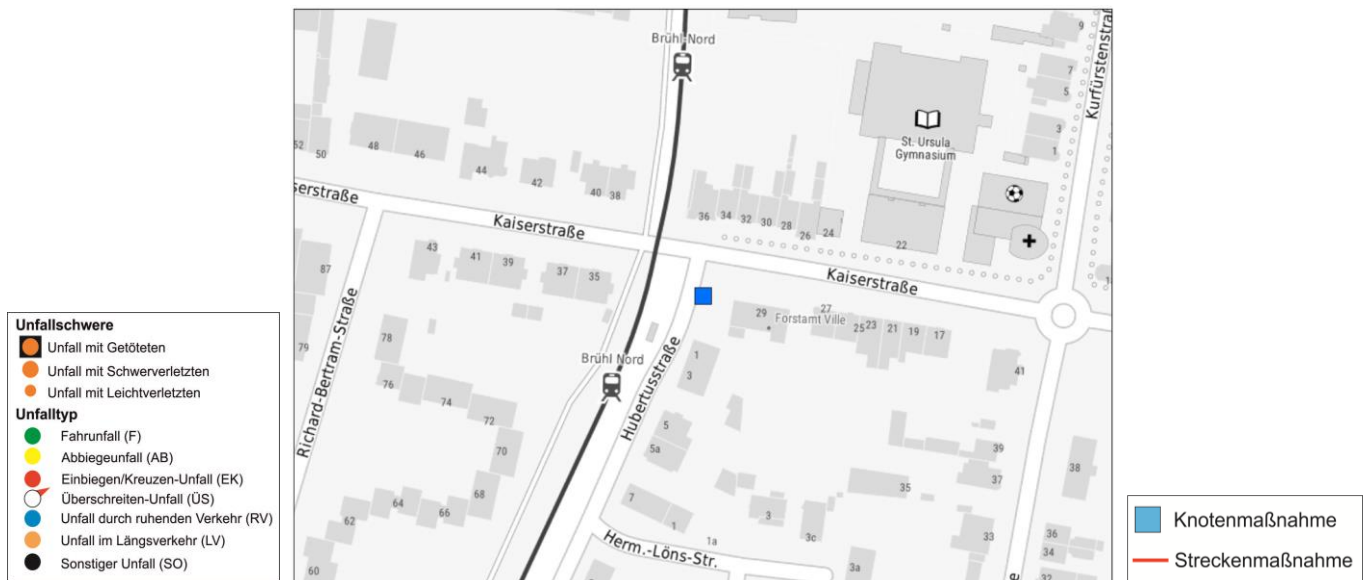
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Hier fehlt eine barrierefreie und gesicherte Querungsmöglichkeit.

Maßnahmenempfehlung:

Durch die Herstellung eines Doppelbordes sollte die direkte Querung des Kreuzungsbereiches kurzfristig möglich werden. Es ist zu prüfen, ob in ausreichendem Abstand zum BÜ eine gesicherte Querungsstelle nach dem Vorbild der Querungsstellen weiter südlich angelegt werden kann.





Zielzustand: Querung verbessern



Baulast: Land

Einzelmaßnahme(n): - Anpassung einer bestehenden LSA zur optimierten Querung des Fuß-/
- Grünphasen verlängern

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

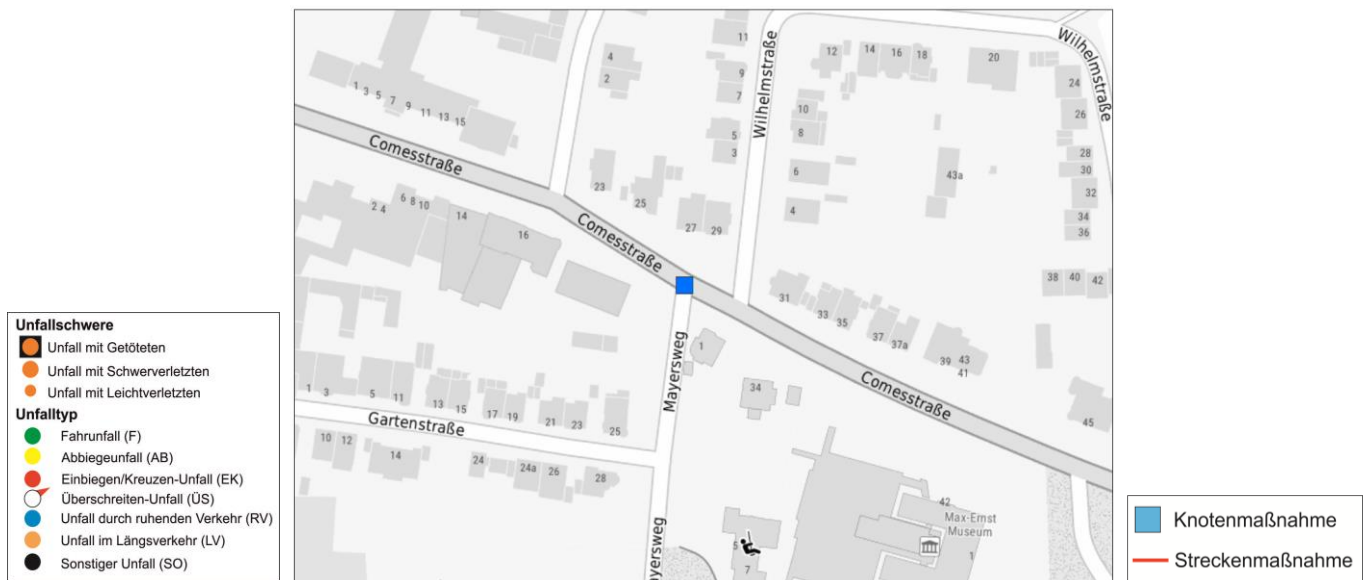
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Diese LSA bietet nur eine kurze Grünphase für zu Fuß Gehende. Es wird berichtet, dass das Rot von Kfz teilweise ignoriert wird. Zudem fehlt hier das 3-Sinne-Prinzip.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob die Grünphase für Fußverkehr verlängert werden kann, ggf. kann auch ein spezieller Taster für Mobilitätseingeschränkte nachgerüstet werden, der nur bei Bedarf die Grünzeit verlängert. Akustische Töne sowie taktile Leitsysteme sind nachzurüsten. Die Zuständigkeit liegt hier beim Landesbetrieb NRW.





Zielzustand: Querung verbessern



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Umbau einer bestehenden Querungshilfe
- Bordabsenkungen

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

- Umbau

Beschreibung der Situation:

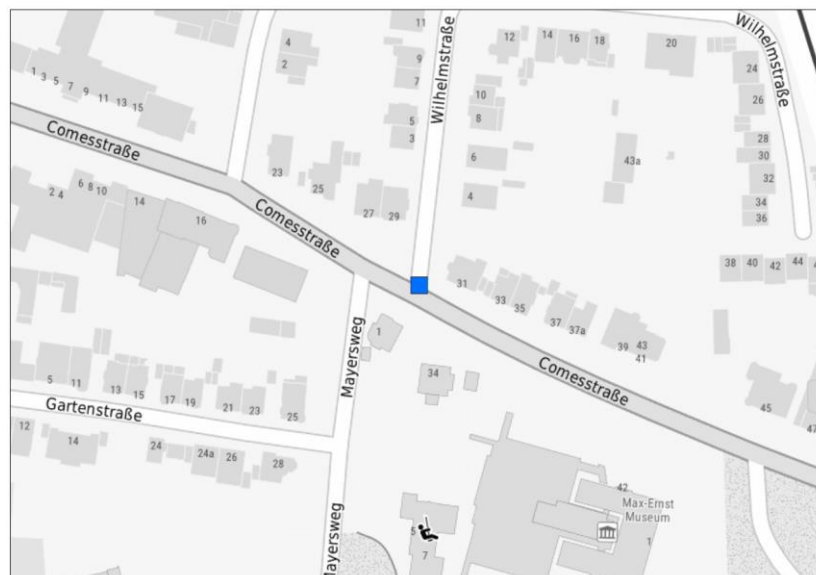
Die Querungshilfe weist bauliche Mängel auf, der Asphaltteil ist brüchig. Die Stellfläche ist nicht ausreichend dimensioniert. Da keine taktilen Leitelemente montiert sind, ist für Sehbeeinträchtigte keine Unterscheidung zum Fahrbahnbereich möglich.

Maßnahmenempfehlung:

Die Querungsstelle sollte regerecht neu gebaut werden. An den Gehwegen und auf der Querungsstelle sind Doppelborde zu errichten.

Ggf. kann auch geprüft werden, ob die Einfahrt in die Tempo 30-Zone anders gestaltet werden kann (Gehwegüberfahrt). Dabei sollten die Abbiegeradien auf das notwendige Maß zurückgebaut werden.

Unfallschwere	
●	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Fahrerunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
○	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)



■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme



Zielzustand: Aufenthaltsqualität verbessern



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - neue Sitzbänke aufstellen

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

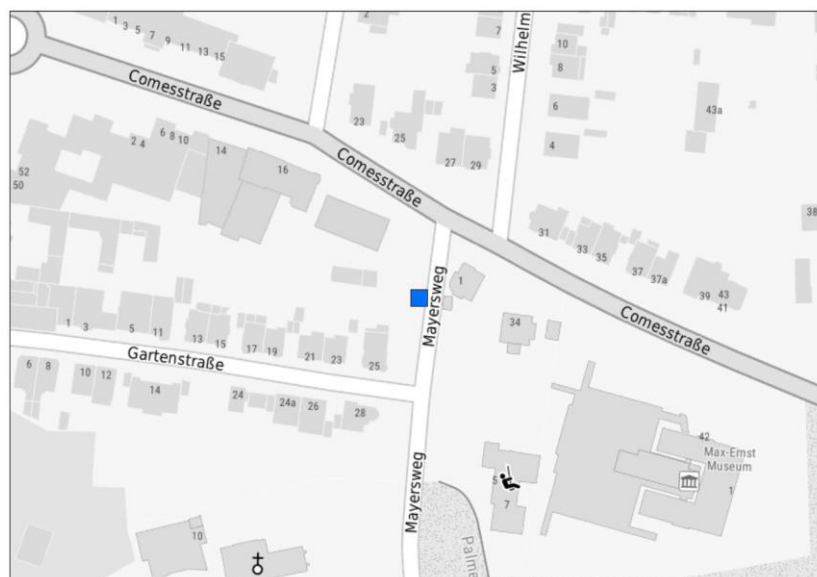
Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Die vorhandenen Sitzbänke weisen Abnutzungserscheinungen auf und wirken wenig einladend. Es wird der Wunsch nach attraktiveren Sitzgelegenheiten für Jugendliche geäußert.

Maßnahmenempfehlung:

Das in die Jahre gekommene Mobiliar aus Sitzbänken und Mülleimer ist zu ersetzen. Die Sitzbänke sollten nicht aus Holz sein, da Holz nach nasser Witterung langsam trocknet. Zudem ist der Reinigungsaufwand bei Vandalismusfällen größer.



- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Fahrerunfall (F)
 - Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Sonstiger Unfall (SO)

- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme



Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Nebenanlage verbreitern

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

- Verkehrsberuhigung

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

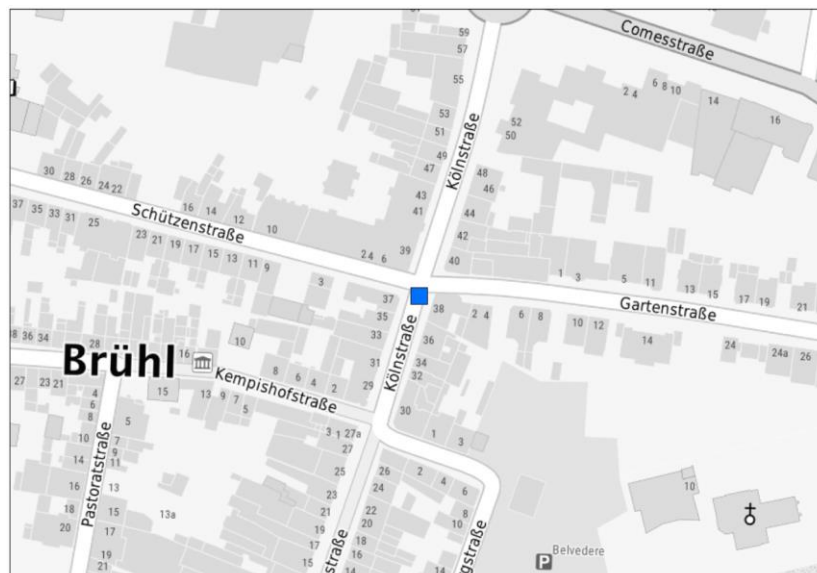
Teilnehmende berichten von hohen Kfz-Geschwindigkeiten an der Kölnstraße. Das Halteverbot werde oft ignoriert. Diese Querungsstelle liegt auf dem Schulweg zur Grundschule. Kinder haben Angst, die Kölnstraße zu queren, da die Kreuzung sehr unübersichtlich ist. Die markierten Aufstellbereiche für zu Fuß Gehende sind nicht deutlich sichtbar.

Maßnahmenempfehlung:

Es ist zu prüfen, ob die Fahrbahn an dieser Stelle mit einfachen Mitteln umgestaltet werden kann, sodass diese nur einstreifig passierbar ist. Dies hätte eine größere Aufstellfläche, bessere Sicht und kürzere Wegelänge beim Queren zur Folge. Zudem würde dies die Kfz-Geschwindigkeiten senken.

Diese Maßnahme sollte im Zusammenhang mit den Überlegungen zur Aufgabe des Belvedere-Parkplatzes geprüft werden.

Unfallschwere	
●	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Fahrerunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)



■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme



Zielzustand: Straßenraumgestaltung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Barrieren entfernen

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

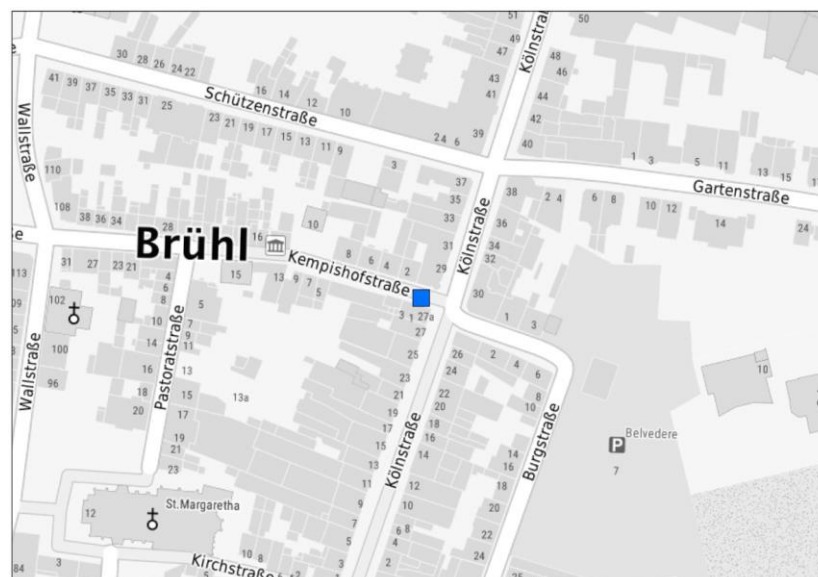
Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Hier findet die Außengastronomie sowohl auf der Fahrbahn als auch auf den Nebenanlagen statt. Der Gehbereich ist durch Barrieren verstellt.

Maßnahmenempfehlung:

Die Fläche der Außengastronomie sollte wieder reduziert werden, so dass Fußverkehr ungestört passieren kann. Auch Radverkehr sollte wieder zugelassen werden.



Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahr Unfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

■ Knotenmaßnahme

— Streckenmaßnahme



Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Bordabsenkungen

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

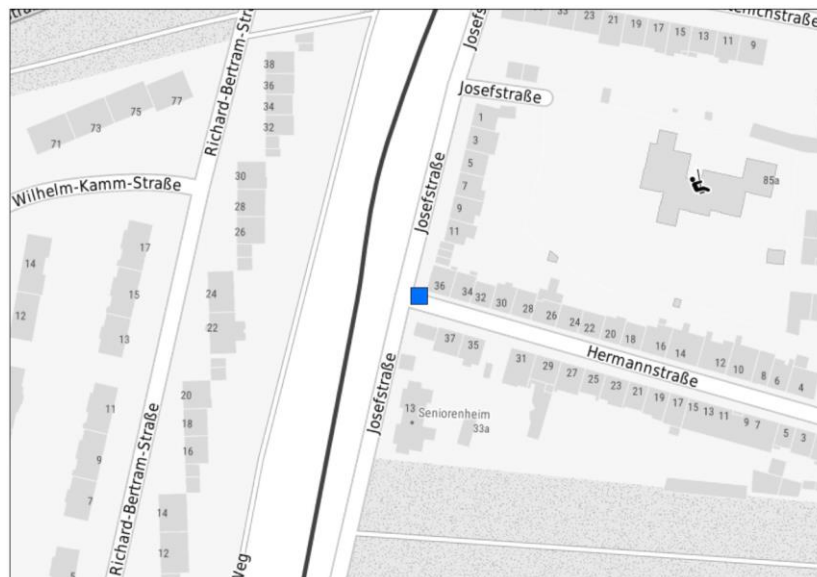
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Diese Stelle ist nicht barrierefrei und somit nicht für Mobilitätseingeschränkte nutzbar. Es fehlt eine Absenkung des Bordsteines.

Maßnahmenempfehlung:

Nach Möglichkeit sollten hier Doppelborde an den Querungsstellen angelegt werden, um den Anforderungen von Mobilitäts- (Nullabsenkung) und Seheingeschränkten (Tastkante) gerecht zu werden.



Unfallschwere	
Orange square	Unfall mit Getöteten
Red square	Unfall mit Schwerverletzten
Yellow square	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
Green circle	Fahrerunfall (F)
Yellow circle	Abbiegeunfall (AB)
Red circle	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
White circle with red border	Überschreiten-Unfall (ÜS)
Blue circle	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
Orange circle	Unfall im Längsverkehr (LV)
Black circle	Sonstiger Unfall (SO)

Blue square	Knotenmaßnahme
Red line	Streckenmaßnahme



Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Bordabsenkungen

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

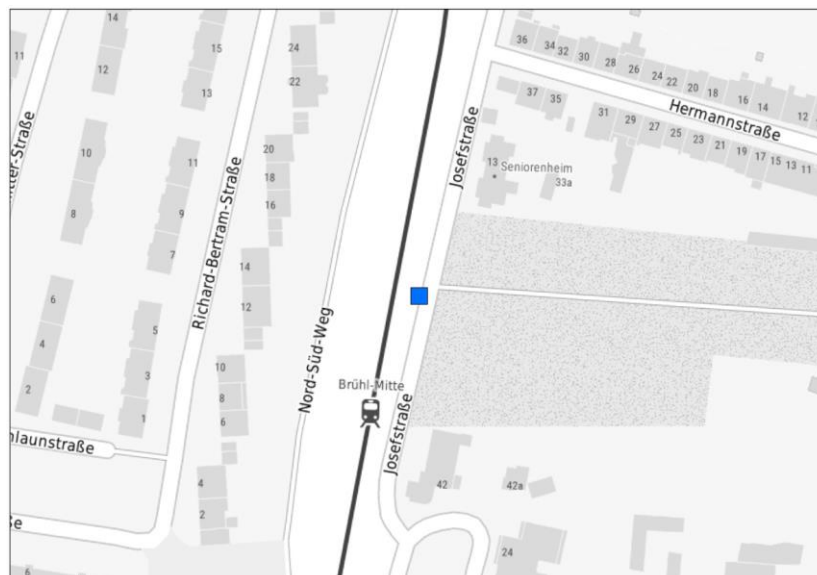
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Dort, wo der Weg auf die Josefstraße trifft, fehlt eine Bordabsenkung.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte auf beiden Seiten der Straße ein Doppelbord errichtet werden, um den ÖPNV zugänglicher zu machen.



Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahr Unfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme



Zielzustand: Straßenraumgestaltung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Gehweg verbreitern

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

- Straßenraumumbau

Priorisierung Ampel: gelb

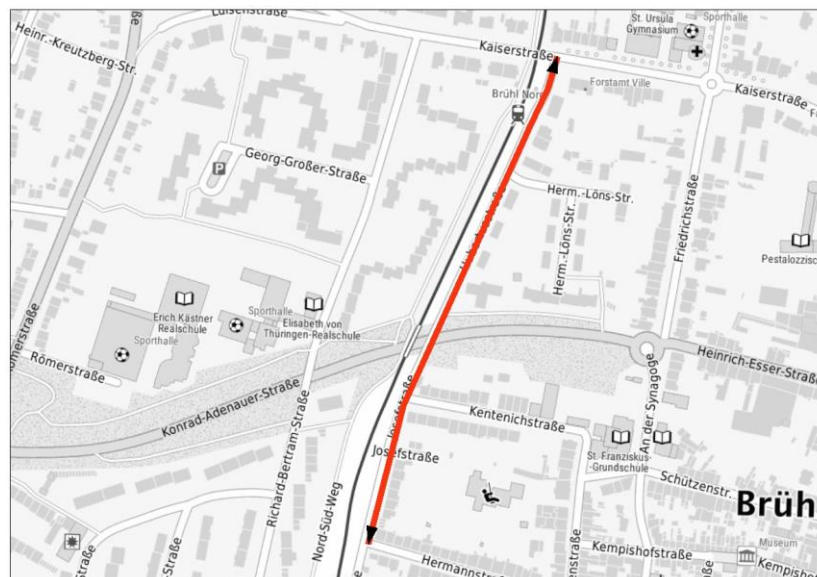
Beschreibung der Situation:

Die Beschilderung "Einfahrt verboten" wird nicht beachtet. Aufgrund der geradlinigen Straße herrschen teilweise hohe Kfz-Geschwindigkeiten. Außerdem sind die Gehwege entlang der Straße nur ca. 1,10 m breit.

Maßnahmenempfehlung:

Die Stadt Brühl hat die Achse Carl-Schurz-Straße - Josefstraße - Hubertusstraße von der HGK gekauft. Der Straßenraum wird umgestaltet und mittels versenkbaren Pollern gesichert, sodass nur Busse und Einsatzwagen die Durchfahrt erhalten. Es soll geprüft werden, ob die Nebenanlage entlang der Bahn entfernt und die östlich gelegene Nebenanlage verbreitert wird.

- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Fahrerunfall (F)
 - Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Sonstiger Unfall (SO)



■ Knotenmaßnahme
— Streckenmaßnahme



Zielzustand: Aufenthaltsqualität verbessern

Einzelmaßnahme(n): - Kommunikation intensivieren

- mehr Sitzbänke aufstellen

Baulast: Stadt

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: grün

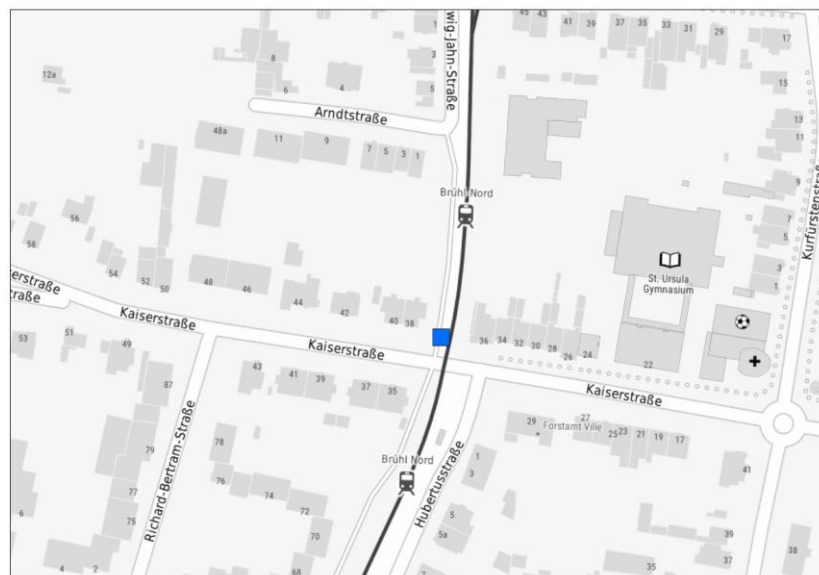
Beschreibung der Situation:

Es wird der Wunsch geäußert, dass im Umfeld des Elektrohäuschens an der Bahnhaltestelle Brühl-Mitte ein Aufenthaltsort für Jugendliche geschaffen werden soll.

Maßnahmenempfehlung:

Ist es zu prüfen, wie der Raum "hinter dem Elektrohäuschen" und entlang des Nord-Süd-Weges durch Mobiliar als Aufenthaltsort für Jugendliche gestaltet werden kann. Hierbei ist diese Zielgruppe idealerweise zu beteiligen. Eine Beteiligung fördert die Identifikation mit dem Ort und der Stadt und kann auch für weniger Vandalismus sorgen.

Unfallschwere	
●	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Fahrunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)



■ Knotenmaßnahme
— Streckenmaßnahme



Zielzustand: Barrierefreiheit verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Oberflächen optimieren

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

- Beleuchtung optimieren

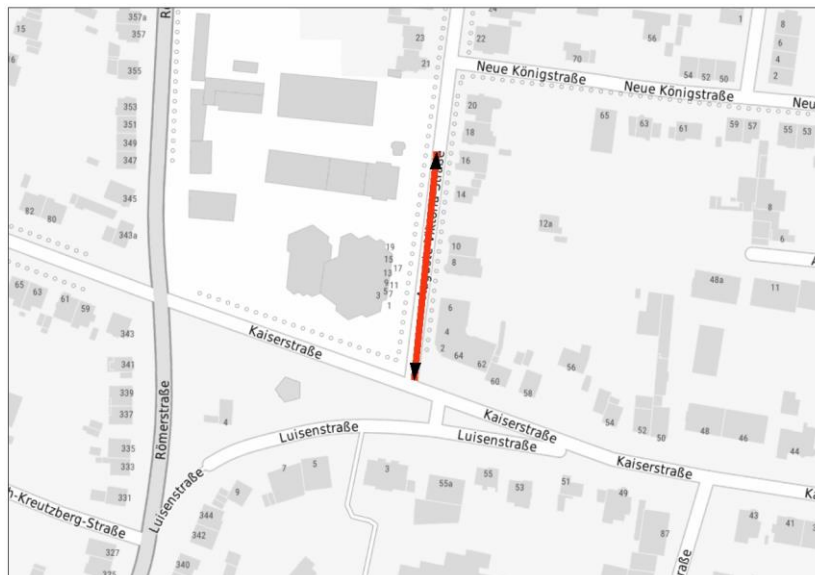
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Der Gehweg ist aufgrund der Bäume in der Breite eingeschränkt und weist erhebliche Oberflächenmängel auf. Die Beleuchtung wird von den Baumkronen verdeckt.

Maßnahmenempfehlung:

Der Gehweg und die Beleuchtung sind nach Möglichkeit zu optimieren.



Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahr Unfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme



Zielzustand: Fußwegebeziehung

Einzelmaßnahme(n): - Gehweg barrierefrei herstellen

- Parkplätze verlagern

- Querungsstelle optimieren



Baulast: Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

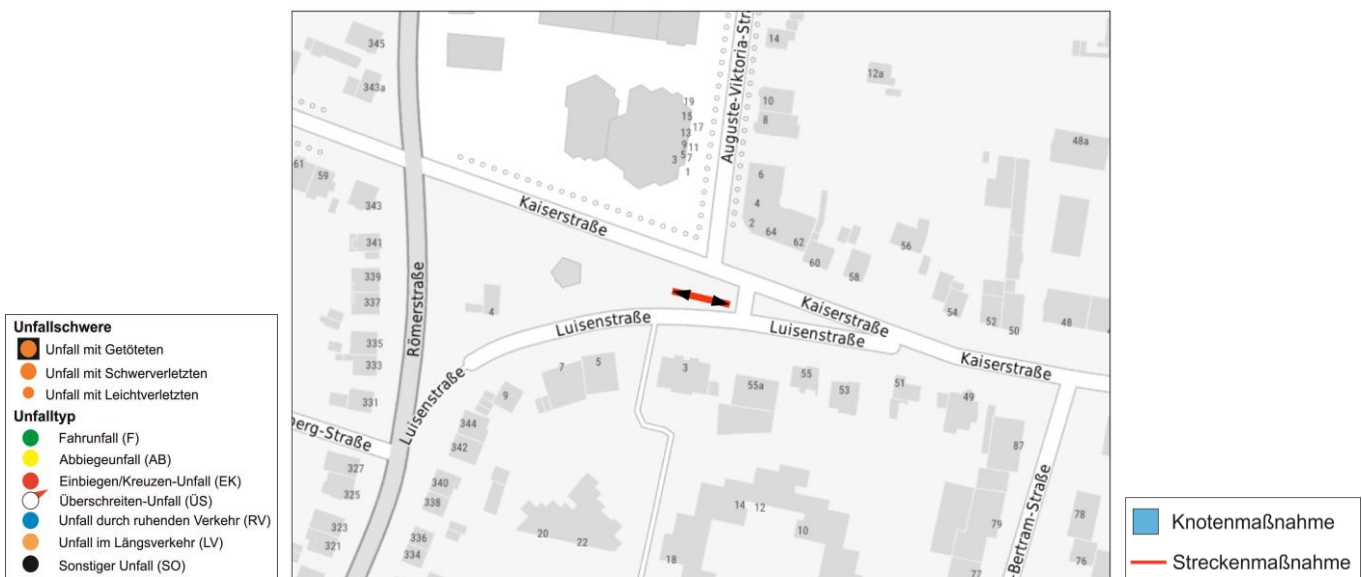
Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Eine direkte Wegeverbindung fehlt. Der Trampelpfad zeigt die genutzte und gewünschte Wegeverbindung sowie den Querungsbedarf.

Maßnahmenempfehlung:

Der Trampelpfad sollte zum Gehweg ausgebaut werden, um die gewünschte Verbindung komfortabler und barrierefrei nutzbar zu machen. Das Kfz-Parken ist ggf. umzuorganisieren, um einen Anschluss an vorhandene Gehwege herstellen zu können. Die vorhandene Querungsstelle an der Kaiserstraße ist barrierefrei auszubauen (Doppelborde und taktile Elemente auf der Querungsstelle).





Zielzustand: Verkehrssicher gestalten

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Neubau eines Kreisverkehrs

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Hier fehlt eine Querung für zu Fuß Gehende auf der westlichen Seite des Knotenpunktes. Zudem stellen Drängelgitter an der Einmündung des Weges "An der Ville-Bahn" zur Kaiserstraße ein Hindernis dar. Auch die Beleuchtung ist nicht ausreichend.

Maßnahmenempfehlung:

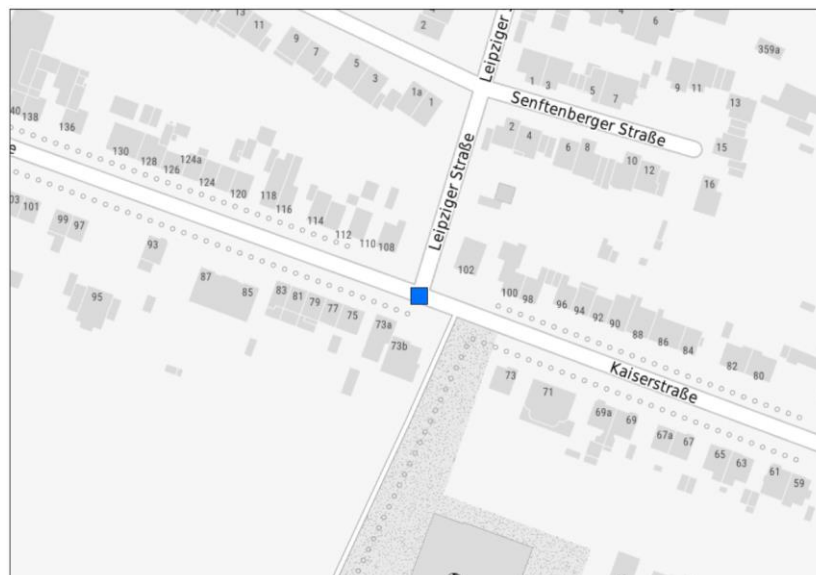
Hier wird derzeit von der Verwaltung die Errichtung eines Kreisverkehrs geplant. Dies hätte die Vorteile, dass die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten verringert und die Bedingungen für den Fuß- und auch Radverkehr verbessert würden. Zu Fuß Gehende hätten an allen Ästen des Kreisverkehrs die Gelegenheit, die Fahrbahn an Fußgängerüberwegen mit Vorrang zu queren. Es sollte geprüft werden, ob die Rad-Fuß-Hauptachse "An der Villebahn" in den Kreisverkehr integriert werden kann.

Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahrtenfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)



- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme